

Die Opodeldoks

von Thomas Klischke und Sophie Linnenbaum

nach Paul Maar & Sepp Strubel

Premiere der Uraufführung 8. Juli 2008

Aufführungsdauer 63 Minuten

A) Die Figuren

Die Familie Opodeldok

Großvater Opodeldok:	OPADELDOK, 99 Jahre alt
Großmutter Opodeldok:	OMADELDOK, 102 Jahre alt
Ihre Söhne (Zwillinge)	OBERDELDOK, 45 Jahre alt (Vater von Deldok) SILBERDELDOK, 45 Jahre alt (Onkel von Deldok)
Ihr Enkel	DELDOK, 11 Jahre alt

Die Hennen

1.Henne	HELENE, 22 Jahre alt
2.Henne	HENRIETTE, 21 Jahre alt
3.Henne	HANNELORE, 21 Jahre alt
4.Henne	HILTRUDE, 19 Jahre alt

Die Familie Mogli

Großvater Mogli	MOGLI-OPA, 99 Jahre alt
Seine Tochter	MOGLI-MAMA, 45 Jahre alt
Sein Schwiegersohn	MOGLI-PAPA, 33 Jahre alt
Ihre Tochter	MOGLA, 12 Jahre alt

Der Hahn

HAMLET, 23undeinakademisches Viertel
Jahre alt

Die Küken

HEDI, HANNI, HILLI, HEIDI, HETTI,
HEMMA, HILLA, HULDA, HELGA,
HAMLET JUNIOR, 6 Wochen alt

Maschinen

1. Hupfkiste	H01	(später Konrad)
2. Hupfkiste	H02	(später Konny)

B) Mindestbesetzung

5 Darsteller (2 Damen, 3 Herren)

SPIELERIN A

Hannelore, Omadeldok, Mogla, H03

SPIELERIN B

Helene, Mogli-Mama

SPIELER A

Hilde, Deldok, H04

SPIELER B

Oberdeldok, Hiltrude, Mogli-Opa, H01,
Silberdeldok

SPIELER C

Henriette, Opadeldok, Mogli-Papa, Hamlet, H02

C) Szenenfolge

1.Akt 1.Bild

Ein falscher Hahn

1. Akt 2.Bild

Die Opodeldoks

1. Akt 3.Bild

Das Frühstück

2.Akt 1.Bild

Ein rundes Gras

2.Akt 2.Bild

Dotterlittchen, kein Ei!

2.Akt 3.Bild

Ein echter Hahn

2.Akt 4.Bild

Der Kissenturm

2.Akt 5.Bild

Der Abflug

3.Akt 1.Bild

Die Waldleute

3.Akt 2.Bild

Das Zeichen

3.Akt 3.Bild

Musikalische Kisten

3.Akt 4.Bild

Hamlet

4.Akt 1.Bild

Silberdeldok

4.Akt 2.Bild

Eine Kiste mit Federn

4.Akt 3.Bild

Deldok & Mogla

4.Akt 4.Bild

Helene & Hamlet

4.Akt 5.Bild

Das Duell

5.Akt 1.Bild

Im Grasland

5.Akt 2.Bild

Das geheimnisvolle Rauschen

Das OPODELDOKS ABC

E wie ERDLOCH

In einem Hügel nahe der WALDLAND-Berge befindet sich ein ERDLOCH, aus dem hin und wieder HAMLET, ein RICHTIGER HAHN heraus schaut, der in einer Höhle, im Innern des Hügels lebt und diesen nicht verlassen kann, weil er zu dick geworden ist. Er ernährt sich von vergorenen Körnern, weshalb er fast immer betrunken ist.

F wie FEDERFLÜGEL

Damit Deldok ins WALDLAND fliegen kann, haben die Hühner des GRASLANDS jede Feder, die sie im Gras verloren haben, brav eingesammelt und zu einem großen Federnteppichumfang verarbeitet, in den Deldok wie in einen Mantel kriechen kann. Wenn er die Arme ausbreitet, scheint es, als habe er FEDERFLÜGEL bekommen.

F wie FALSCHER HAHN

Deldok unterhält sich in seiner Freizeit gern mit HELENE und den anderen Hühnern. Meistens drehen sich die Gespräche um den Geschmack von Grassorten, Eiergrößen und das Wetter. Aber manchmal, ganz selten erzählt Helene die Geschichte vom ihm, dem HAHN, einem männlichen Huhn, das sie in ihren Kindertagen einmal gesehen habe und das sie seit dem anbetet. Um seine Freundin zu überraschen hat Deldok nach Helenes wagen Beschreibungen einen HAHN nach gebaut, aus Stroh, Eierschalen, Blütenfarben und allem, was er im GRASLAND so finden konnte.

G wie GRASLAND

Weit, weit, weg – etwa auf halber Strecke zwischen Donnerstag und dem Nordpol – liegt das GRASLAND. Dort wohnen die OPODELDOKS. Im GRASLAND wächst viel Gras. Es gibt da Hafergras, und Flattergras, Borstengras und Zittergras, Rispengras und Lispelgras und neunundneunzig andere Grassorten – mindestens.

H wie HAMLET

HAMLET ist ein besonderer HAHN. Er kann dichten. Und er ist wachsam – obwohl er ständig betrunken ist. Und obwohl er Käkäräkähhh kräht, ist er ein richtig toller Hahn, einer der sensibel für die Gefühle von Hennen ist und ihnen auch mal ein Ständchen bringt.

H wie HELENE

HELENE ist eine besondere HENNE. Sie ist die älteste der Hühner im GRASLAND und damit eine Autorität. Wenn sie nervös ist – und das ist sie zum Glück nur ganz selten – legt sie ein SILBEREI.

H wie HENNEN

HENNEN sind weibliche Hühner, die besten Freunde der OPODELDOKS und stolzieren überall im GRASLAND herum. Die GRASLAND-HENNEN sind etwas ganz besonderes: schneeweiß. Sie sind größer als normale HENNEN, legen überdimensionale HÜHNER-EIER und werden viel viel älter als gewöhnliche HENNEN. HENNEN sind bei HÄHNEN besonders beliebt wegen ihrer Anmut, ihres Fleisses, weil sie Kinderhühner, so genannte Küken ausbrüten und aufziehen.

H wie HÜHNER-EIER

Hühner legen Eier. Eier sind die Lieblingsspeise der OPODELDOKS, dicht gefolgt von Gras. Die HÜHNER-EIER im GRASLAND sind, genau wie die HENNEN, etwas besonderes. Sie können nämlich nicht nur weiß, gelb, orange, braun, grün und sandfarben, sondern auch Ping-Pong-Ball-groß, Tennisball-groß, Orangen-groß, Fussball-groß oder manchmal auch Kürbiss-groß sein.

H wie Hupfkisten

Sind klobige, hölzerne Monster, die nicht auf zwei Beinen gehen wie ein Mensch (oder ein OPODELDOK), sondern auf dicken Sprungfedern hüpfen. Der riesige, hölzerne Kopf kann sich nach allen Seiten drehen. Sie glotzen aus ihren elektrischen Stielaugen und wackeln bedrohlich mit Sägen und Äxten, die dort angebracht sind, wo anständige Lebewesen für gewöhnlich ihre Arme tragen. Hupfkisten verständigen sich über Knarz-, Pfeiff- und Quiektöne. Am liebsten machen sie genau das, was man ihnen zugerufen hat. Hupfkisten hören allerdings nur auf die Stimme von OPODELDOKS.

H wie HÜHNER-HÖHLE

Die Höhle der OPODELDOKS hat 3 Eingänge, einen für die Großeltern (Opadeldok und Omadeldok), einen für Oberdeldok und seinen Sohn Deldok und einen für SILBERDELDOK. Nachdem SILBERDELDOK das GRASLAND durch einen TUNNEL verlassen hatte, wurde seine Höhle in eine HÜHNERHÖHLE umfunktioniert.

K wie KISSEN

Die KISSEN der OPODELDOKS werden aus Graswolle gestrickt und mit duftendem Heu gefüllt. Die vielen KISSEN benötigen sie für den Boden ihrer Schlafhöhle.

M wie MOGLIS

Die Familie Mogli besteht aus Mogli-Papa, Mogli-Mama, Mogli-Opa und Mogli, einem Mädchen in Deldoks Alter. MOGLIS sind WALDLEUTE und sind daher nur im Wald zu finden.

O wie OPODELDOK-HÖHLE

Die OPODELDOKS wohnen in einer gemütlichen trockenen Höhle, die sie in einer Felswand gefunden und ausgebaut haben. Genau genommen sind es mehrere Höhlen, die in einander übergehen: die Schlafhöhle, die Wohnhöhle, die Schulhöhle und die Vorrathöhle ganz hinten im Fels.

O wie OPODELDOKS

OPODELDOKS wohnen im GRASLAND und sind ziemlich klein, nicht größer als ein Regenschirm. OPODELDOKS essen am liebsten Gras und Eier. Sie lieben ihre Hühner, die überall im GRASLAND herumstolzieren. Im ganzen GRASLAND wohnt nur eine Familie der OPODELDOKS: die Großeltern (Omadeldok und Opadeldok), der Vater (Oberdeldok) und der Sohn (Deldok). Bevor Deldok geboren wurde, hatte Oberdeldok einen Zwillingbruder, der aber das GRASLAND durch einen TUNNEL Richtung WALDLAND verlassen hat.

R wie RUNDES GRAS

Deldok bezeichnet die Blätter von Laubbäumen als RUNDES GRAS.

R wie RICHTIGER HAHN

Ein HAHN ist ein männliches Huhn. Der laute "Kikeriki"-Schrei des Hahnes dient zur akustischen Markierung des Reviers. Meist kräht der HAHN morgens bei beginnendem Sonnenaufgang, gegen Mittag und gegen Abend. Hähne sind bei HENNEN sehr beliebt wegen ihres Aussehens, dem stolzen roten Hahnenkamm, dem sichelförmigen Schwanz, dem aufrechten Gang und dem

bunten Federkleid.

S wie SILBERDELDOK

SILBERDELDOK ist der Zwillingbruder von Oberdeldok. Als Kind fand er bei der Auflese von Frühstückseiern ein SILBER-EI, in das er sich unsterblich verliebte. Fortan beschäftigte er sich nur mit dem Gedanken, weitere SILBER-EIER zu finden. Er suchte das ganze GRASLAND ab, grub es schließlich um, blieb aber erfolglos. Eines Tages reichte es Opadeldok und er schleuderte das SILBER-EI über die Berge ins WALDLAND. SILBERDELDOK unternahm daraufhin verschiedene Versuche, über die Berge zu gelangen, alle scheiterten. Eines Tages kam ihm die Idee, in seiner Höhle einen TUNNEL durch die Berge zu graben. Als er den Durchbruch schaffte, rief Opadeldok SILBERDELDOK zu: "Wenn du das tust, brauchst du nie wieder zurückzukommen". SILBERDELDOK baute im WALDLAND Hupfkisten, die ihm halfen, Bäume zu roden und die Erde umzugraben – auf der Suche nach Silbereiern.

S wie SILBER-EI

Wann immer Helene in Panik gerät, ängstlich wird oder komplett überfordert, legt sie ein SILBER-EI. Das erste legte sie im zarten Alter von 6 Wochen als sie zum ersten Mal auf die Wiese des Graslandes schritt und von SILBERDELDOK, der damals noch ein kleiner Junge war, gejagt wurde. Sie wurde älter und trainierte sich eine gewisse Contenance an und geriet nur noch selten in die äußerst peinliche Lage, ein SILBER-EI legen zu müssen. Und wenn doch, versteckte sie schnell das SILBER-EI in einer Grube oder Felsspalte.

S wie SILBERDELDOKS-HÖHLE

Im WALDLAND, weitweit weg vom Tunnel zum GRASLAND hat (genau genommen Luftlinie gegenüber) SILBERDELDOK eine Lichtung geschlagen. Aus dem Holz hat er zwei Hupfkisten gebaut. Aus Steinen, die ihm seine Hupfkisten angeschleppt haben, in der Annahme, es wären SILBER-EIER, hat er sich eine Art Höhle aufgeschichtet, die wir großzügig als SILBERDELDOKS Haus bezeichnen wollen.

S wie SCHLAFBAUM

Die WALDLEUTE leben in, unter und mit den Bäumen. Sie hängen ihre Hängematten zwischen die großen Astgabeln, spannen zarte Drähte zwischen die Zweige, die dann im Wind leise Musik machen. Die SCHLAFBÄUME der MOGLIS sind beliebte Ziele der Hupfkisten-Säg-Attacken.

T wie TUNNEL

Nach vielen gescheiterten Versuchen über die Berge zu kommen um zu seinem SILBER-EI zu gelangen, hat SILBERDELDOK einen TUNNEL durch die Berge gegraben. Nachdem SILBERDELDOK ins WALDLAND gegangen ist hat Opadeldok HAMLET als Wache an den Tunnelausgang gestellt, um SILBERDELDOK den Weg zurück ins GRASLAND für immer zu versperren.

W wie WALDLAND

Hinter den Bergen befindet sich das WALDLAND und ist ebenso von hohen Bergen eingeschlossen wie das GRASLAND. Auf einer Karte sollte man irgendwo zwischen Freitagvormittag und Nordpol suchen. Das WALDLAND ist voller Wald. Abgesehen von ein paar Ausnahmen. Im WALDLAND gibt es große und kleine Bäume, junge und alte, Bäume mit spitzen Blättern und solche mit runden, mit rundspitzen oder auch spitzrunden. Es ist die Heimat der WALDLEUTE.

W wie WALDLEUTE

Die WALDLEUTE sind friedliche Leute, etwas scheu, etwas ängstlich manchmal. Sie lieben den Wald, die Früchte des Waldes, die Lebewesen des Waldes und die Mutter des Waldes. WALDLEUTE sind ausgesprochen höflich, sie stimmen über alles ab, sprechen sich stets mit vollem Namen an und tun grundsätzlich niemanden etwas zu leide. WALDLEUTE sammeln Nüsse und Beeren und träumen am liebsten vor sich hin während die Windharfe ihr Lied singt.

1.Akt 1.Bild**Ein falscher Hahn**

Grasland. Morgendämmerung. Aus den Höhlen dringt ein Schnarchkonzert. Ein Grasbüschel auf dem Höhlendach bewegt sich. Mit einem Schwung von unsichtbarer Hand stellt Deldok auf das mittlere Höhlendach eine Stange. Daran befindet sich eine Hahnenpuppe aus Stroh, Grasleinen und Eierschalen. Deldok setzt sich aufs Höhlendach und kräht.

DELDOK: KIIIII-KERIKIIIIII!!!

Das Schnarchen verstummt schlagartig. Stille. Das Schnarchen setzt wieder ein.

DELDOK: (intensiver) KIIIII - KE- RI – KIIIIII!!!

In der Hühnerhöhle erhebt sich ein aufgeregtes Gegacker.

DIE HÜHNER: (erschrocken) Gluck. Gluck. Gluck. Gluck.

HILTRUDE: (verpeilt) Glück?

HELENE: Pssst! Meine Damen!

DELDOK: KIIIII - KE- RI – KIIIIII!!!

HENRIETTE: (hysterisch) Das ist er. Er kommt zurück. Er kommt zurück.

HILTRUDE: (einfältig) Was? Was? Wer kommt zurück?

HENRIETTE: Die Erde geht unter. Das ist das Ende! Ich hab es Ihnen ja gesagt!

HANNELORE: (trocken) Geht die Erde unter, werden Hühner munter.

HILTRUDE: (einfältiger) Was? Was? Was hat sie gesagt?

HELENE: Pst, meine Damen, jetzt seien Sie doch mal still!

DELDOK: Kiii-keriiii-kiiii.....iiiiie!

HENRIETTE: (noch hysterischer) Er ist es. Der Andere. Ich hab's im Gefieder.

HILTRUDE: (noch einfältiger) Was? Was? Was hat sie im Gefieder?

HANNELORE: (noch trockener) Juckts im Gefieder, fall'n die Eier nieder.

HENRIETTE: Reichen wir uns die Flügel und legen ein letztes Ei!

HILTRUDE: Was? Was? Was-

HELENE: (echauffiert sich) Ruuuhe. (Stille) Danke!

DELDOK: Kiiikerikiiiiieeee!

HELENE: Unfasslich. Das - ist – ein - Hahn?

HANNELORE: Ein Hahn!

HENRIETTE: Ein Hahn!

HILTRUDE: Was?

ALLE: Ein Hahn!

Helene, Hannelore, Henriette & Hiltrude stürmen mit Gegacker aus der Hühnerhöhle.

ALLE: Ein Hahn. Ein Hahn. Ein Hahn.

Die Hühner staken rufend und aufgeregt durchs Gras und suchen den Hahn. Dann verschwinden sie in den Weiten der Wiesen.

1.Akt 2.Bild Die Opodeldoks

Oberdeldok tritt energisch mit einem Heukissen in der Hand aus der Opodeldokhöhle. Deldok versteckt sich.

OBERDELDOK: Bei meinen dottergelben Bartspitzen, was ist denn das für ein Gegacker? Helene!

HELENE: Wir suchen den Hahn! Den Hahn!

Helene hinter den anderen Hühnern her und ab.

OBERDELDOK: (wie ein Fremdwort) Hahn?

Opadeldok kommt ebenfalls mit einem Heukissen aus seiner Höhle.

OBERDELDOK: Guten Morgen, Opadeldok!

OPADELDOK: Guten Morgen, Oberdeldok!

Sie begrüßen sich mit dem Opodeldokbegrüßungsritual.

**OBERDELDOK,
OPADELDOK:** Ei – Ei – Ei!

OBERDELDOK: Die Hühner suchen den Hahn!

OPADELDOK: Aber - das dürfen sie nicht!

OPADELDOK: Aber – den hab ich doch-

OBERDELDOK: Unterbrich mich nicht immer, Opadeldok.

Er sieht den Puppenhahn auf dem Dach.

OBERDELDOK: (erschrocken) Der Hahn. Hühnerdreck und Federfraß, da sitzt er!

Opadeldok dreht sich um und erblickt ebenfalls den Hahn.

OPADELDOK: (erschrocken) Aber - das darf er nicht!

OBERDELDOK: Unterbrich mich nicht immer, Opadeldok!

Omadeldok tritt mit einem Heukissen aus der Opodeldokhöhle.

OMADELDOK: Guten Morgen ihr Streithähne.

Oberdeldok&Oberdeldok erschrecken sich!

**OPADELDOK,
OBERDELDOK:** Omadeldok!

OBERDELDOK: Die Hühner-

OBERDELDOK: Aber das-

DELDOK: Kiiikerikiiiiieeee!

Sie lassen ihre Kissen fallen und starren den Hahn an.

ALLE DREI: (zu sich) ER - ist - zurück!

Deldok taucht auf dem Höhlendach auf.

DELDOK: Guten Morgen Omadeldok! Guten Morgen Opadeldok! Guten Morgen Papa!

Beim Erklängen ihrer Namen zucken die Opodeldoks jeweils erschrocken zusammen.

DIE FAMILIE: Guten Morgen, Deldok!

DELDOK: Ich habe für unsere Hühner einen voll funktionsfähigen Hahn gebaut.

Totale gänzliche vollkommene Stille.

OPADELDOK: Aber - das...

OBERDELDOK: Woher...

OMADELDOK: Ooriginell.

DELDOK: Was habt ihr denn?

OBERDELDOK: Wir brauchen den Hahn nicht.

DELDOK: Aber die Hühner-

OBERDELDOK: Die brauchen den Hahn auch nicht.

DELDOK: Helene hat mir ganz oft von ihm erzählt. Da wollte ich, ich wollte ihr eine Freude machen .

OBERDELDOK: Unsinn! Hähne sind sowieso und überhaupt... ein ganz und gar... unfreudiges Ereignis. Im Allgemeinen...zumindest-

Opadeldok hat sich in der Zwischenzeit den Hahn näher angeschaut.

OPADELDOK: Und überhaupt -

OBERDELDOK: - absolut unbrauchbar!

OPADELDOK: - ist das gar kein Hahn!

ALLE: Wos?

Alle schauen ihn verständnislos an.

OPADELDOK: Hähne sind nämlich grün, und haben Spiegelei große Ohren und mindestens drei Augen, manchmal sechs, hin und wieder auch vier...

OBERDELDOK: (kapiert) Und sie singen den ganzen Tag. Und ihre Flügel sind, also haben - dottergelbe Flügel. Spitzen.

OMADELDOK: (kapiert auch) Und sie denken sich fürchterliche Reime aus.

ALLE: Und außerdem ist ein Hahn ungefähr so groß.

Alle drei zeigen eine unterschiedliche Größe.

DELDOK: Aber Papa... Helene hat... Ich wollte...

OBERDELDOK: So, mein Sohn und ich will, daß du das Ding da wieder runter räumst.

OMADELDOK: (freundlich) Damit wir endlich frühstücken können.

OPADELDOK: Dotterlittchen, wie freue ich mich aufs Frühstück.

1.Akt 3.Bild

Das Frühstück

Deldok räumt den Puppenhahn vom Dach. Omadeldok holt die Frühstücksspiegeleier. Oberdeldok bringt einen flachen Hinkelstein aus seiner Höhle und legt ihn als steinernen Tisch vors Haus. Opadeldok setzt sich auf sein Kissen.

OPADELDOK: Eins.

Oberdeldok setzt sich auf sein Kissen.

OPADELDOK: Zwei.

Omadeldok setzt sich auf ihr Kissen.

OPADELDOK: Drei.

Omadeldok teilt nacheinander Spiegeleier aus. Opadeldok zählt.

OPADELDOK: Eins. Zwei. Drei. Vier. Häh?
Eins. Zwei. Drei. Vier. Hah!
Eins. Zwei. Drei. Einer fehlt!

OBERDELDOK: Wer fehlt, soll sich melden!

Deldok kommt mit seinem Kissen aus der Hühnerhöhle.

DELDOK: Ich bin doch hier.

DIE FAMILIE: Ah, Deldok!

Er setzt sich zu den anderen. Alle schauen ihn erwartungsvoll an, er fängt an zu beten.

DELDOK: Danke Sonne, Gras und Huhn, was werden wir jetzt tun?

ALLE: Essen, essen, essen und euch nicht vergessen!

OBERDELDOK: So muss es sein. So ist es richtig. Ein echtes Opodeldokfrühstück.

Sie essen die Frühstücksspiegeleier und singen dabei das Opodeldoklied.

ALLE: Wir sind die Opo-
wir sind die -deldoks
und fragen nicht zuviel,
wir sind gescheit.

Wir sind die Opo-
wir sind die -deldoks
und fragen nicht zu viel,
wir sind gescheit.

Denn wer zu vieles fragt,
denn wer zu vieles fragt,
der kriegt nur Ärger
und der kommt nicht weit.

So opohungrig, so deldokdurstig
so opofaul und deldokwurstig,
so opofröhlich
und deldokfein
kann nur...
kann nur...
kann nur ein Opodeldok sein!

OMADELDOK: Deldokchen, warum isst du denn nicht?

DELDOK: Weiß nicht, Omadeldok.

OPADELDOK: Der Junge ist eben -

Opadeldok nimmt Deldoks Spiegeleier und verdrückt sie.

OPADELDOK: - anders!

Oberdeldok und Omadeldok erschrecken und schauen entsetzt Opadeldok an.

DELDOK: Anders?

Opadeldok verschluckt sich. Oberdeldok klopft Opadeldok wild auf den Rücken.

OPADELDOK: Genug, genug, es reicht.

Er hält inne. Stille. Deldok schaut die drei an.

DELDOK: Anders?

OBERDELDOK: Das waren wieder die besten Spiegeleier im ganzen Grasland. Bei meinen dottergelben Bartspitzen, ich könnte jeden Morgen Spiegeleier essen.

OMADELDOK: Aber das tust du doch auch.

OBERDELDOK: Unterbrich mich nicht immer, Omadeldok.

DELDOK: Anders?

OMADELDOK: DELDOKCHEN!

DELDOK: Anders?

Alle gähnen laut und übertrieben und schlafen ein. Deldok sitzt für einen Moment still und reglos da.

DELDOK: Anders?

2.Akt 1.Bild

Ein rundes Gras

Die Familie schnarcht durcheinander. Ein starker Wind kommt auf. Deldok pfeift mit dem Wind. Über die Berge kommt ein spät sommerliches Lindenblatt direkt vor Deldoks Füße gesegelt. Er hebt es vorsichtig auf.

DELDOK: (ehrfurchtsvoll) Ein - rundes Gras!

Er geht langsam auf die Berge zu und beginnt zu klettern. Als er die Hand nach der Kuppe des Berges ausstreckt, löst sich ein Stein unter seinem Fuß. Er rutscht ab, kann sich aber noch an einem Grasbüschel festhalten. Der Stein kullert den Berg hinunter und fällt Oberdeldok auf den Kopf.

OBERDELDOK: (wird wach) Hühnerdreck und Federfraß! Aua!

Oberdeldok sieht Deldok am Berg hängen.

OBERDELDOK: (sorgenvoll) Deldok!

Opadeldok wird von dem Geschrei wach. Er sieht Deldok auf dem Berg und erschrickt.

OPADELDOK: Aber, das darf er nicht.

OBERDELDOK: Unterbrich mich nicht immer, Opadeldok! Deldok, was machst du da?

Omadeldok wird ebenfalls von dem Gebrüll geweckt.

OMADELDOK: (erschrocken) Deldokchen nicht Loslassen!

OPADELDOK: Was macht er da?

OBERDELDOK: Das hab ich schon gefragt!

DELDOK: Ich möchte sehen, was hinter den Bergen ist.

ALLE: Nichts. Hinter den Bergen ist nichts! Gar nichts.

OPADELDOK: Nichts!

OBERDELDOK: Dahinter ist nichts. Sogar weniger als nichts. Und da wird auch nichts geguckt. Basta!

DELDOK: (erklärend) Aber, dieses runde Gras hier ist über die Berge gekommen -

OPADELDOK: Ja! Aber, das darf es nicht.

DELDOK: - also muss doch hinter den Bergen etwas sein.

Deldok klettert weiter.

ALLE: Nein, nein, nein, nein, nein, nein, nein!

Deldok klettert immer weiter.

OBERDELDOK: (wütend) So, mein Sohn, jetzt komm mal wieder runter! Hühnerdreck und Federfraß

Deldok bleibt stehen.

OMADELDOK: Sei vorsichtig, Deldokchen

Deldok rutscht ab und kullert seiner Familie vor die Füße. Er begutachtet seine Schürfwunden. Omadeldok und Oberdeldok helfen dem Jungen auf.

OBERDELDOK: Hoch mit dir! Ein Opodeldok ist doch kein Zittergras.

OPADELDOK: Wer über die Berge sehen will, fällt auf die Nase!

OBERDELDOK: Hühnerdreck und Federfraß! Unterbrich mich nicht immer, Opadeldok!

OPADELDOK: Aber das durfte er nicht, das nicht.

OMADELDOK: (beschwichtigend) Opodeldoks, es ist Zeit zum Eiersammeln.

ALLE: (erfreut) Eiersammeln!

OPADELDOK: Dotterlittchen, wie freue ich mich aufs Mittagessen.

Sie versammeln sich im Kreis und holen kleine Beutel aus ihren Taschen.

OBERDELDOK: Opos! Los!

Die Opodeldoks staksen durch die Wiese und sammeln Eier in ihre Hand gefertigten Beutel aus fein gesponnenen Grasfasern. Deldok sucht zunächst mit, starrt aber dann wie angewurzelt auf die Berge.

OBERDELDOK: Ein Ei!

DELDOK: Kein Ei!

OMADELDOK: Zwei Ei!

DELDOK: Wieder kein Ei!

OMADELDOK: Noch ein Ei!

OBERDELDOK: Doppel-Ei!

OPADELDOK: Familien-Ei!

ALLE: AAAH.

Opadeldok fällt das Familienei auf den Boden und zerbricht.

ALLE: Ohwei!

OPADELDOK: Rührei!

Opadeldok öffnet den Deckel eines Kübels aus geflochtenem Gras.

OPADELDOK: (oberlehrerhaft) Ei Schrott?

ALLE: In den Ei-Pott!

Oma nimmt die Reste des Familieneis und wirft sie in den Ei-Pott.

2.Akt 2.Bild

Dotterlittchen, kein Ei!

OPADELDOK: Eierkontrolle!

ALLE: Eierkontrolle!

Die Opodeldoks reihen sich vor Opadeldoks Höhle auf. Opadeldok zählt Oberdeldoks Eier.

OPADELDOK: Ein Ei und ein Ei macht zwei Ei! Plus zwei Ei macht drei Ei plus ein Ei! Eieieiei, das ist Rekord!

OBERDELDOK: Jaaaaaaa! Bei meinen Dottergelben Bartspitzen, das gibt ein feieieieines Rührei heute' Mittag.

Oberdeldok läuft hocheifrig eine Runde durchs Grasland. Deldok reicht Opadeldok seinen Beutel. Opadeldok greift in den Sack.

OPADELDOK: Ein -

Zieht das runde Gras aus dem Beutel.

OPADELDOK: (verwundert) - rundes Gras!

Er untersucht den Beutel.

OPADELDOK: (abschätzig) Ein rundes Gras, aber kein Ei. Kein einziges Ei! (zu den anderen) Und kein Loch! Kein Ei! Kein Loch.

Er wirft das Blatt weg.

OMADELDOK: Deldokchen

OPADELDOK: Nicht mal ein kleines Ei.

DELDOK: Die Berge... ich musste die ganze Zeit daran denken. Was wohl hinter den Bergen ist?

OPADELDOK: Da ist nichts! Nichts!

DELDOK: Aber Papa... das Runde Gras... es ist-

OBERDELDOK: Nichts! So, mein Sohn, ab sofort wirst keine Zeit mehr haben, über Nichts nachzudenken. Den Rest des Tages wirst du die Eier suchen. Allein! Zur Strafe! Verstanden?

DELDOK: Verstanden.

Oberdeldok macht eine Geste. Deldok macht sie nach.

DELDOK: Ei-Ei, Paps.

Oberdeldok geht wütend ab. Omadeldok hebt das runde Gras auf und gibt es Deldok.

OPADELDOK: Nichts! (Kopf schüttelnd) Nicht ein einziges Ei!

Er geht Richtung Höhle.

OPADELDOK: Keine Eier mehr. Das hätte er nicht tun dürfen. Das nicht.

2.Akt 3.Bild

Ein echter Hahn

Deldok wirft das runde Gras Richtung Berge, doch es kehrt Bumerang gleich zurück.

DELDOK: (verzweifelt) Nichts? Hinter den Bergen ist nichts! Verschwinde, du dummes rundes Gras! Flieg dahin zurück, wo du her gekommen bist.

Helene flattert aufgeregt in die Szene.

DELDOK: (erfreut) Helene!

HELENE: (aufgeregt) Deldok! Deldok! Hast du ihn gesehen? Gesehn? Du musst ihn gesehen haben, gesehen haben! Er ist groß, sehr groß, unfasslich groß. Und stattlich, stattlich. Unwiderstehlich stattlich. Auf dem Haupt ein stolz schwellend schneidiger Kamm. Von edlem Gefieder und romantischem Gemüt, romantischen Gemüt. Ein verwegener, aufrechter, glühender -

Deldok guckt Helene verständnislos an.

HELENE: (trocken) Du hast ihn nicht gesehen!

DELDOK: (traurig) Ach so, du suchst den Hahn!

HELENE: Hahn, jajajajaja! Den Hahn!

Sie flattert aufgeregt umher, streicht ihr Gefieder glatt, richtet ihren Kamm und baut sich damenhaft vor Deldok auf und wartet.

HELENE: Geschwind. Geschwind. Willst du uns nicht bekannt machen? Bekannt machen? Deldok!

DELDOK: Es gibt keinen Hahn.

HELENE: Du irrst, du irrst, Deldok. Ich hab seine Stimme gehört. Seine Stimme, kolossal, kollllllllossssssaaaaaaal.

DELDOK: Kiiiiiii-keriiiiikiiii! Kiiii-keriikiiii!

HELENE: Das ist er! Das ist er!

Sie schabt aufgeregt mit ihrem rechten Hühnerbein am Boden.

DELDOK: Das war ich, Helene. Ich. Ich hab heute morgen gekräht.

HELENE: Das kann nicht sein, du bist kein Hahn. Kein Hahn.

DELDOK: Kiiiiikerikiiii!

HELENE: Kein Hahn?

DELDOK: (verlegen) Ich wollte dir eine Freude machen...

HELENE: Es gibt keinen Hahn? (melodramatisch) Kein Hahn! Niemals nicht einen Hahn.

Sie schluchzt. Hinter den Bergen ertönt ein beinahe bekanntes Geräusch.

HAMLET: Kääääääää-käääääääääkääääääääääääähhh!
Kääääääää-käääääääääkääääääääääääähhh!

DELDOK: (unsicher) Was ist das? Ein Hääh?!?

HELENE: (schluchzt) Hääh?

HAMLET: Kääääääää-käääääääääkääääääääääääähhh!

HELENE: Das ist nicht komisch, Dääldok, nicht komisch.

Er ergreift das runde Gras.

DELDOK: (überrascht) Hinter den Bergen ist nicht nichts. Helene, da ist ein Hahn!

HAMLET: Kääääääää-käääääääääkääääääääääääähhh!
Kääääääää-käääääää- (Husten!)

HELENE: Ein Hahn. Ein Hahn? Ein Hahn!

HAMLET: Kääääääää-käääääääääkääääääääääääähhh

HELENE: Einhahneinhahneinhahneinhahn...

Sie rennt wild umher und nimmt Schwung, um über die Berge zu flattern, doch die Schräge ist zu schräg.

DELDOK: Helene, warte, warte – das schaffst du nicht.

Sie stakst den Berg weiter hinauf.

HELENE: Ohwei, Deldok, Ohwei, ein Ei...

Sie nimmt wieder Anflug, hält inne.

HELENE: Ohwei, das Ei, das Ei.

Helene legt ein Ei. Es kullert den Berg hinab. Deldok rennt auf das Ei zu.

DELDOK: Ich habs. Ich habs? Ich habs!

Oberdeldok tritt aus der Höhle.

OBERDELDOK: Bei meinen Dottergelben Bartspitzen, was ist denn das für ein Gegacker?

Er tritt Deldok in den Weg, wird um gerannt und fällt auf das rollende Ei. Helene erstarrt und rutscht den Berg langsam hinab und purzelt auf Oberdeldok und Deldok.

OBERDELDOK: Ei, verflixt.

DELDOK: (lachend) Ei verflixt? Ei kaputt, Papa. Du bist auf ein Ei gefallen.

Deldok, Oberdeldok und Helene lachen sich gemeinsam schlapp.

DELDOK: Du bist auf ein Ei gefallen.

OBERDELDOK: Ich bin auf ein Ei gefallen.

HELENE: Er ist auf mein Ei gefallen, mein Ei gefallen.

DELDOK: Ei Schrott?!

OBERDELDOK: (ahmt Opadeldok nach) In den Ei-Pott!

Alle lachen. Abrupt stoppt Oberdeldok das Lachen.

OBERDELDOK: Hühnerdreck und Federfraß, was hat das Ei hier verloren? Hab ich dir nicht gesagt, du sollst alle Eier aufsammeln, Deldok?

DELDOK: Aber Papa... (euphorisch) hinter den Bergen ist – ich hatte noch keine Zeit...

HELENE: Keine Zeit, keine Zeit!

OBERDELDOK: (zu Helene) So so. (zu Deldok) So, mein Sohn, du wirst ab sofort keine Zeit mehr haben keine Zeit zu haben keine Zeit zu haben keine Zeit zu, mäh-Moment... Ab heute wirst du jeden Tag die Eier suchen!

Oberdeldok geht zornig ab.

DELDOK: Helene, dann werde ich von morgens bis abends nur Eier sammeln. Heute. Und morgen wieder. (weint) Und übermorgen wieder. Und überübermorgen...

HELENE: Und überüberübermorgen auch.

Deldok schaut sie fassungslos an.

HELENE: Es tut mir leid, leid, Deldok.

Helene nimmt ihm das runde Gras aus den Händen. Und trocknet ihm die Tränen.

DELDOK: Ich werde keine Zeit mehr haben, über die Berge nachzudenken... Was tust du da?

HELENE: Ich fange deine Tränen auf, Deldok, deine Tränen.

DELDOK: (amüsiert) Auffangen?

Sie zeigt die Tränen im runden Gras.

HELENE: Auffangen! Auffangen!

Er hält inne, starrt Helene an, reibt sich die Nase, schnippst.

DELDOK: Helene! Warum die Eier aufsammeln, wenn ich sie auch auffangen kann?!

HELENE: Auffangen? Auffangen?

DELDOK: Wo wächst das stabilste Gras im ganzen Grasland?

HELENE: Oh-oh.

Sie flattert davon. Deldok folgt Helene.

2.Akt 4.Bild Der Kissenberg

Musik. Deldok und die Hühner bauen singend eine Hühnereierauffang-sammelschutzsortierdosierundportioniermaschine aufs Höhlendach.

ALLE: Wir Hühner, wir sind frohgemut,
Eier legen wir besonders gut,
Leben stets im Sonnenschein,
G(l)ücken niemals traurig drein.

Es ist ein Glück ein Huhn zu sein.

Es ist ein Glück ein Huhn zu sein.

Es ist ein Glück ein Huhn zu sein.

Ja, du siehst's an uns'rem Bauch,
Gerne essen tun wir auch,
Gras und Samen schmecken fein,
So soll ein Hühner-Leben sein.

Es ist ein Glück ein Huhn zu sein.

Es ist ein Glück ein Huhn zu sein.

Es ist ein Glück ein Huhn zu sein.

Alle Hühner bis auf Helene tanzen ab. Deldok und Helene singen das Lied im Duett zu Ende.

HELENE

& DELDOK: -es ist ein Glück ein Huhn zu sein.

HELENE: Bereit?

DELDOK: Bereit!

HELENE: Kissen?

DELDOK: Vorbereitet! Ei?

Helene klopft auf ihren Hintern.

DELDOK: Uhrenvergleich!

Sie schauen in die Sonne. Nicken sich zu.

HELENE: Viel Glück, Deldok.

DELDOK: Viel Glück, Helene.

Helene unter lautem wilden Gegacker ab. Aus seiner Höhlentür tritt energisch Oberdeldok.

OBERDELDOK: Bei meinen dottergelben Bartspitzen, was ist denn das für ein Gegacker? Hühnerdreck und Federfraß, da werden ja die Eier in der Pfanne verrückt, warum sammelst du keine Eier, Deldok!

Opadeldok & Omadeldok aus der Höhle.

OPADELDOK: Aber, das darf er nicht!

OBERDELDOK: Unterbrich mich nicht immer, Opadeldok.

OBERDELDOK: Deldokchen, was ist das für ein – Ding?

DELDOK: (feierlich) Opadeldok! Omadeldok! Papa! Dieses Ding, liebe Opadeldoks, wird unser Leben vollkommen verändern.

DIE FAMILIE: AAAH!

OPADELDOK: Aber, das -

DELDOK: Das-

Deldok zieht das Tuch von der Hühnereierauffangssammelschutzsortierdosierundportioniermaschine.

DELDOK: -ist eine Hühnereierauffangssammelschutzsortierdosierundportioniermaschine.

DIE FAMILIE: (beeindruckt) OOOH.

OMADELDOK: Und was?

OBERDELDOK: Tut es?

OPADELDOK: Das Ding?

DELDOK: Es sammelt Eier.

DIE FAMILIE: AAAH!

OPADELDOK: Und?

OBERDELDOK: Wie?

OMADELDOK: Tut es das?

DELDOK: Ganz einfach-

DIE FAMILIE: (verstehend) OOOH.

Er erklärt die Hühnereierauffangssammelschutzsortierdosierundportioniermaschine.

DELDOK: Die Hühner legen ab sofort die Eier nicht mehr irgendwo auf die Wiese, sondern in den dafür vorgesehenen Auffangbehälter.

DIE FAMILIE: AAAH!

DELDOK: Die leichte Anschrägung des Auffangbehälters ermöglicht es dem Ei, in dieses Loch zu kullern.

Alle starren ins Loch.

DIE FAMILIE: OOOH.

OPADELDOK: Ein Loch, kein Ei!

DELDOK: Von dort aus gelangt das Ei in ein von außen angeschlossenes Rohrsystem. Das Ei rollt abwärts.

Alle laufen am Rohr entlang bis zur Rohrmitte.

DIE FAMILIE: AAAH.

DELDOK: Von dort fällt das Ei in dieses größere Eiersammelbehältnis!

DIE FAMILIE: OOOH!

DELDOK: In der Mitte des Rohres befindet sich eine ganz besonders trickreiche Raffinesse.

DIE FAMILIE: AAAH.

DELDOK: Durch dieses Schiebeelement-

DIE FAMILIE: Schiebeelement?

DELDOK: - wird das Ei in seinem Rollfluss unterbrochen. Es ermöglicht uns, die Eier mit nur einem Handgriff Appetit gerecht zu portionieren.

DIE FAMILIE: OOOH!

DELDOK: Aus dieser Öffnung fällt das Ei direkt in das Auffangkissen Und kann dann nach Belieben gerührt, geschüttelt, gebraten

OPADELDOK: gekocht?

OMADELDOK: gesetzt?

OBERDELDOK: verloren?

DELDOK: oder gespiegelt werden!

DIE FAMILIE: AAAH!

DELDOK: Bitte nehmen Sie eine bequeme Sitzposition ein!

DELDOK: Die Vorführung der Hühnereierauffangsammlungsortierdosierundportioniermaschine beginnt in wenigen Augenblicken.:Helene, bitte steig in die Hühnereierauffangsammlungsortier-

OPADELDOK: Schon gut!

OBERDELDOK: Fang endlich an!

DELDOK: Helene, leg ein Ei!

Helene erscheint auf dem Dach, steigt feierlich in die Maschine und setzt sich. Die Opedeldoks schauen neugierig und starr in die Röhre. Deldok schleicht in die Hühnerhöhle. Nichts passiert. Stille. Zeit vergeht.

OPADELDOK: Ist es schon vorbei?

OBERDELDOK: Pssst. (flüstert) Ich hab nichts gehört.

OMADELDOK: (flüstert) Ich hab nichts gesehn!

OPADELDOK: Ich hab nichts gesagt!

OBERDELDOK & OMADELDOK: Pssst.

Helene gackert leise. Deldok tritt mit großen Kissen auf, er bleibt im Höhleneingang stecken. Helene schleicht hinunter und hilft ihm, gackert beständig weiter. Gemeinsam stapeln sie die Kissen wie eine Treppe an den Berg.

OPADELDOK: Ich seh nichts.

OBERDELDOK: Ich auch nicht.

OMADELDOK: Ich auch nicht.

Pause.

OPADELDOK: Ich auch nicht.

Deldok klettert auf den Kissenturm. Helene eilt zur Hühneierauffangsammlerschutzsortierdosierundportioniermaschine zurück.

OPADELDOK: Vielleicht hilft anfeuern.

**OPADELDOK,
OBERDELDOK:** Helene! Helene!

OMADELDOK: Pssst! Ein gutes Ei braucht eben seine Zeit.

OBERDELDOK: Vielleicht klemmt es?

OPADELDOK: Oder es ist verstopft.

OBERDELDOK: Ich rüttle mal dran.

Oberdeldok rüttelt heftig am Rohr. Helene gackert panisch. Deldok ist auf der Bergspitze angelangt. Oberdeldok rüttelt weiter. Helene legt das Ei, fällt erschöpft aus der Hühneierauffangsammlerschutzsortierdosierundportioniermaschine.

OPADELDOK: Na geht doch. Los, rüttle weiter!

HELENE: Gackgack-DEL-Gackgack-DOOK!

OMADELDOK: Das Schiebeelement!

OBERDELDOK,

OPADELDOK: Schiebeelement?

Omadeldok löst das Schiebeelement.

HELENE: DEEEELDOOOK!

Deldok sieht über die Berge. Das Ei rollt.

OMADELDOK: Da!

DELDOK: Daaa!

OMADELDOK: Da!

DELDOK: Daaa!

Omadeldok sieht den Kissenturm.

OMADELDOK: Deldok!

Alle drehen sich zu Deldok.

ALLE: Deldok!

Deldok stürzt vom Kissenturm und schreit. Das Ei plummst unbeachtet ins Gras. Stille.

OMADELDOK: Mein armer Deldok!

OPADELDOK: Meine armen Kissen!

OBERDELDOK: Hühnerdreck und Federfrass, was soll das bedeuten?

DELDOK: Aber Papa – das grunde Gras, kākārākāh, ich meine, der Hähn und – hinter den Bergen -

DIE FAMILIE: - ist nichts, gar nichts!

OBERDELDOK: So, mein Sohn, Dir werden wir das Dahintergucken und Drübersehenwollen schon austreiben. Zur Strafe wirst du ab morgen die Spiegeleier braten. Jeden Tag! Und zwar für alle!

Omadeldok, Oberdeldok und Opadeldok greifen die Kissen und bringen sie in die Höhle zurück. Helene hinter der Hühnereiauffangsammlerschutzsortierdosierundportioniermaschine nach oben, zu Deldok.

2.Akt 5.Bild

Der Abflug

HELENE: Deldok! Deldokchen Deldok!

Helene umarmt ihn liebevoll.

HELENE: Jetzt wirst du von morgens bis abends nur Spiegeleier braten. Heute. Und morgen wieder. Und übermorgen wieder. Und überübermorgen...

DELDOK: (überraschend) Helene! Hinter – den – Bergen – ist-

OBERDELDOK: **(Off)** Unterbrich mich nicht immer! Hühnerdreck und Federfraß!

HELENE: Psst!

Oberdeldok kommt aus der Höhle und sucht das Ei aus der Hühnereiauffangsammlerschutzsortierdosierundportioniermaschine, findet es und nimmt es mit, währenddessen flüstert Deldok Helene etwas ins Ohr.

DELDOK: Helene, lass uns über die Berge gehen!

HELENE: Fliegen, Deldok, lass uns über die Berge fliegen!

DELDOK: Aber ich kann nicht fliegen, Helene. Ich bin kein Huhn.

HELENE: Kein Huhn, kein Huhn.

Sie reibt sich den Schnabel, hat eine Idee und schnippst. Sie flattert zur Hühnerhöhle davon.

DELDOK: Helene!

HELENE: Meine Damen!?

Hanelore, Hiltrude und Henriette kommen aufgeregt aus der Höhle. Helene gackert mit ihnen, zupft dann wild am Gefieder der anderen Hühner, und schließlich kommt ein Gefieder in Deldoks Größe zum Vorschein.

DELDOK: Du Genie!

Die Hühner helfen dem Jungen ins Gefieder.

HELENE: Jetzt bist du ein Huhn!

Aufgeregtes Gegacker.

HELENE: Meine Damen! An die Arbeit!

Die Hühner bauen die Hühnereiauffangsammlerschutzsortierdosierundportioniermaschine ab und richten eine Abflugbahn her. Helene in einem Reisedress aus der Hühnerhöhle. Sie wartet. Hanelore, Hiltrude & Henriette aufgeregt zu Deldok.

HANELORE: Hat das Kind die Federn an, fliegt es besser als ein Hahn.

HENRIETTE: Unsere Gedanken fliegen mit euch.

HILTRUDE: Und immer schön auf den entgegen kommenden Flugverkehr achten.

HELENE: (energisch) Meine Damen! Zurück in die Höhle!

Helene scheucht die Damen zurück in die Höhle. Hiltrude, Hannelore und Henriette ab.

ALLE: Guten Flug. Passt auf euch auf. Viel Glück.

HELENE: Über die Berge?

DELDOK: Über die Berge!

HELENE: Bereit?

Sie reicht Deldok einen Eierschalensicherheitshelm. Sie setzt den ihren auf.

DELDOK: Bereit!

Deldok den seinen. Sie gehen schnurstracks eine Anhöhe hinauf.

HELENE: Musst du nochmal?

Deldok schüttelt den Kopf.

HELENE: Dann los!

Helene rennt die Anhöhe hinunter. Deldok breitet seine Arme, an denen große Federflügel befestigt sind und rennt hinterher. Er hebt immer wieder leicht ab und beginnt zu schreien. Oberdeldok aus der Höhle.

OBERDELDOK: Hühnerschreck...äh...Federschreck und-Hühnergras, was ist denn das für ein Gegacker? Mein Sohn! Deldok, Deldok ist - ein Huhn.

Opadeldok und Omadeldok kommen aus der Höhle.

OPADELDOK: Aber das darf er nicht! Er ist kein Huhn.

OBERDELDOK: Was soll das bedeuten?

OMADELDOK: Er versucht zu fliegen.

OPADELDOK: Aber das darf er nicht!

DELDOK: Schneller Helene, schneller!

HELENE: Ohwei! Schneller geht nicht, schneller geht nicht! Ohwei!

OBERDELDOK: Wir fangen sie ein! Komm, Opadeldok. Komm, Omadeldok.

Oberdeldok rennt hinter Deldok und Helene her und versucht sie zu fangen, in der Weise wie er Hühner fangen würde. Opadeldok hinterher.

HELENE: Schneller Deldok, schneller, gleich haben sie uns!

OBERDELDOK: Schneller Opadeldok, schneller, gleich haben wir sie!

HELENE: Ohwei, Deldok, Ohwei, ein Ei...

DELDOK: Lass es einfach fallen, Helene.

Oberdeldok und Opadeldok kommen immer näher.

HELENE: (panisch) Ohwei... ich kann nicht.

DELDOK: Leg das Ei!

Oberdeldok greift nach Deldok.

OBERDELDOK: Ich hab ihn. Ich hab ihn? Ich hab ihn!

HELENE: Das Ei, das Ei...

Helene legt ein Silber-Ei. Es kullert den Berg hinab. Deldok und Helene heben ab. Oberdeldok fängt das Silber-Ei auf. Opadeldok stolpert über ihn, die beiden purzeln über einander.

DELDOK: Juchuuu! Ich fliege Helene, ich fliege!

OMADELDOK: Deldok, komm wieder!

Oberdeldok und Opadeldok schauen vom Boden aus zum fliegenden Deldok.

OBERDELDOK: Er fliegt! Seht ihr, mein Sohn fliegt! Vorsicht Deldok, die Berge- Aber was tut er denn da?

OMADELDOK: Er fliegt über die Berge. Jetzt wird er herausfinden, was dahinter ist.

OPADELDOK: Nichts, dahinter ist nichts. Weniger als nichts. Gar nichts. Was soll dahinter auch sein?

Oberdeldok hält Helenes Silberei hoch.

OBERDELDOK: Das!

OMADELDOK: (überrascht) Ein silbernes Ei!

OPADELDOK: (schäumt über) Das- das- Das habe ich doch -

OBERDELDOK: - über die Berge geworfen!

OMADELDOK: Damals, als Deldok noch nicht geboren war.

OBERDELDOK: (traurig) Als mein Bruder noch bei uns im Grasland lebte.

OPADELDOK: Was guckt ihr mich so an? Silberdeldok ist von selbst gegangen.

**OBERDELDOK,
OMADELDOK:** Silberdeldok!

Opadeldok nimmt das Silberei.

OPADELDOK: (zu sich) Aber das durfte er nicht. Das nicht!

Er schleudert das Silberei über die Berge.

OPADELDOK: Silberdeldok!

Betrübt stützen Oberdeldok und Omadeldok Opadeldok. Gemeinsam gehen sie in die Höhle.